

Memorandum of Understanding zur Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ streben die teilnehmenden Kommunen mit den Projektträgern die gemeinsame Erarbeitung einer integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie an. Im Folgenden werden die Leistungen, die bei der gemeinsamen Erarbeitung der integrierten Nachhaltigkeitsstrategien jeweils von den Projektträgern und den Projektkommunen erbracht werden, beschrieben.

Leistungen der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global gGmbH und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) und der (als gemeinsame Projektträger)

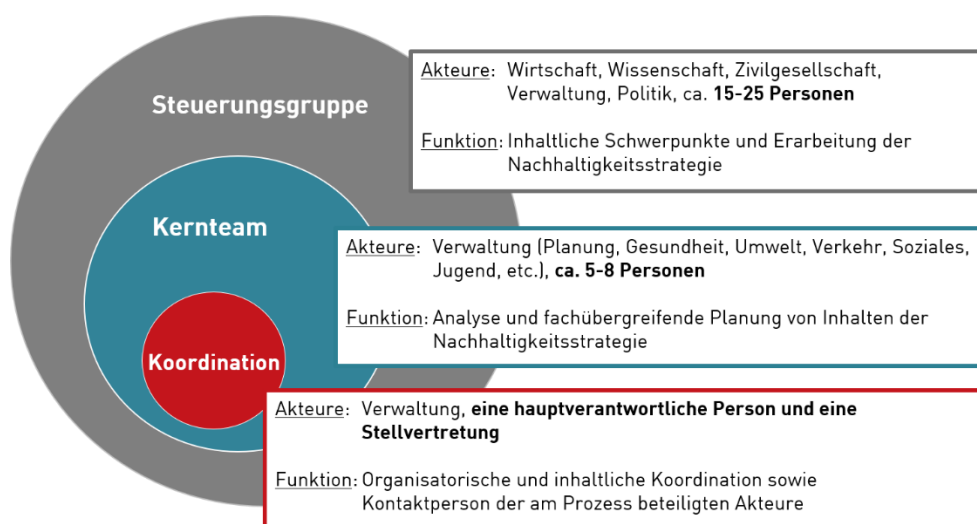
- Die Projektträger übernehmen die **inhaltliche und terminliche Gesamtkoordination** des Projekts. In enger Absprache mit der vor Ort verantwortlichen Projektkoordination wird der konkrete Projektablauf mit seinen einzelnen Meilensteinen (siehe Zeitplan) geplant.
- Die Projektträger fungieren über die gesamte Projektlaufzeit als **direkte Ansprechpartner für die Kommunen in Bezug auf inhaltliche und organisatorische Fragen** zum Projekt.
- Die Projektträger erarbeiten in Zusammenarbeit mit der kommunalen Projektkoordination die **qualitative und quantitative Bestandsaufnahme** und stellen diese im Zuge der ersten kommunalen Steuerungsgruppensitzung vor.
- **Projektrelevante Veröffentlichungen**, wie bspw. Projektflyer und Ergebnisposter des Projekts werden federführend durch die Projektträger koordiniert und gemeinsam mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren der Kommunen erarbeitet.
- Zur Entwicklung der **kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien** stellen die Projektträger **detaillierte und aussagekräftige Arbeitsanweisungen sowie Vorlagen** bereit.
- Die Projektträger übernehmen die inhaltlich-methodische Planung und Durchführung der **Auftakt- und Abschlussveranstaltung sowie der Netzwerktagung**, die mit Hilfe von Experteninputs und Workshops den inhaltlichen Fortschritt des Projekts begleiten und zum Informationsaustausch zwischen allen beteiligten Kommunen dienen. Zudem organisieren die Projektträger zwei virtuelle Coachings für die Projektkoordination der beteiligten Kommunen.
- Die Projektträger **moderieren eine einführende Kernteamsitzung sowie fünf Sitzungen der kommunalen Steuerungsgruppen** zur Erarbeitung der wesentlichen Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategien und bereiten die Sitzungen in Zusammenarbeit mit der kommunalen Projektkoordination vor bzw. nach.
- Die gemeinschaftlich erarbeiteten Inhalte (Leitlinien, strategische und operative Zielsetzungen sowie ein Maßnahmenprogramm) werden nach der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe und der Freigabe durch die Kommune in Form einer **druckfähigen und optisch ansprechenden Variante der Nachhaltigkeitsstrategie** digital und in geringer Auflage in Druckform durch die Projektträger zur Verfügung gestellt.

Die Projektträger präsentieren das Projekt und die Erfolge der teilnehmenden Kommunen auf **nationalen und internationalen Veranstaltungen** sowie durch Veröffentlichungen in einschlägigen Zeitschriften und sonstigen Publikationen. **Leistungen der Projektkommune**

- Die Projektkommune benennt eine Person aus ihrer Verwaltung, die sich in einem durchschnittlichen Umfang von ca. 10 Wochenstunden in der vorgesehenen Projektlaufzeit

der **Projektkoordination** widmet. Ferner wird eine Person aus der Verwaltung als **stellvertretende Projektkoordination** benannt. Die Projektkoordination und ihre Stellvertretung haben in der gemeinsamen Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie folgende Aufgaben:

- a) Ansprechperson für die Projektträger sowie für die Mitglieder von Kernteam und Steuerungsgruppe,
 - b) Koordination der inhaltlichen Fragestellungen in der Kommune,
 - c) Koordination, Organisation und Teilnahme an den Terminen in der Kommune (fünf Sitzungen der Steuerungsgruppe, ca. 10 Sitzungen des Kernteams),
 - d) Teilnahme an den übergreifenden Terminen des Projektes (Auftakt- und Abschlusskonferenz, ein zentrales Netzwerktreffen, zwei virtuelle Coachings),
 - d) Mitarbeit an Projektdokumenten (Nachhaltigkeitsstrategie, Poster, Flyer, Aufbereitung der Ergebnisse aus den Steuerungsgruppensitzungen sowie Protokolle),
 - e) Einladung zu Sitzungen des Kernteams und der Steuerungsgruppe sowie inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Steuerungsgruppensitzungen gemeinsam mit den Projektträgern,
 - f) Verantwortlichkeit für Datenaustausch vor Ort und mit den Projektträgern.
- Die Projektkommune richtet zur inhaltlichen Begleitung des Projekts ein **verwaltungsinternes Kernteam** ein. Das Kernteam besteht aus repräsentativen Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung und deckt möglichst alle Fachbereiche der Verwaltung ab. Unter Beratung und Begleitung durch die Projektträger unterstützt das Kernteam die Projektkoordination bei der inhaltlichen Vor- und Nachbereitung der Steuerungsgruppensitzungen (insb. Ausformulierung der Zielsetzungen). Nach der Moderation der ersten Kernteamsitzung durch die Projektträger werden die weiteren Kernteamsitzungen (je eine Sitzung zur Vor- und Nachbereitung der Steuerungsgruppensitzungen) eigenverantwortlich durch die Projektkoordination geleitet.
 - Um die inhaltliche Arbeit der Teilnehmenden zu legitimieren sowie die Teilnahmebereitschaft und die Motivation zur Mitarbeit am Projekt zu stärken, wird empfohlen, zu Beginn der Strategieentwicklung eine **positive Kenntnisnahme durch den Verwaltungsvorstand sowie einen Ratsbeschluss zur Projektteilnahme** einzuholen.
 - Die Projektkommune richtet zur inhaltlichen Begleitung des Projekts eine **Steuerungsgruppe** ein; bestehend aus dem verwaltungsinternen Kernteam sowie repräsentativen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Auswahl der Steuerungsgruppenmitglieder erfolgt in Abstimmung mit den Projektträgern. Es werden fünf Steuerungsgruppensitzungen zur kooperativen Erarbeitung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien durchgeführt. Die Projektkommune stellt hierfür geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.



Aufbauorganisation zur Entwicklung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie

- Die im beiliegenden **Zeitplan** vorgesehenen Zeitfenster für die Durchführung der fünf kommunalen Steuerungsgruppensitzungen und der weiteren Projektmeilensteine werden von der Projektkommune zur Kenntnis genommen. Sie bilden die Grundlage für die kommunale Projektplanung.
- Für die **Bestandsaufnahme** stellt die Projektkommune den Projektträgern die zur Analyse und zur Umsetzung der Projektziele erforderlichen kommunalen Dokumente zu Konzepten, Strategien, Projekten und Beschlüssen zur Verfügung und arbeitet bei der Interpretation der Daten vertrauensvoll und in den gesetzten zeitlichen Fristen mit den Projektträgern zusammen.
- Die Projektkommune nimmt durch die Projektkoordination und -vertretung an der **Auftakt- und Abschlussveranstaltung** sowie an der **Netzwerktagung und den Coachings**, die im Projektverlauf organisiert werden, aktiv teil.
- Eine regelmäßige **Berichterstattung im Rat und in relevanten Ausschüssen** über den Entwicklungsstand der Nachhaltigkeitsstrategie sowie eine abschließende Einbringung einer Ratsvorlage zum Beschluss der im Projekt erarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie werden von der Projektkommune angestrebt.
- Die **Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, das Monitoring und die Evaluation sowie die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie** liegen in der Verantwortung der Projektkommune.
- Die Kommune unterstützt die Projektträger bei der **gemeinschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit** zum Projekt und macht darüber hinaus das Projekt vor Ort durch eigene Öffentlichkeitsarbeit bekannt.
- Im Laufe der Projektlaufzeit strebt die teilnehmende Kommune eine Unterzeichnung der **Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“** durch die politischen Gremien an. Weitere Informationen dazu finden sich hier: <https://skew.engagement-global.de/musterresolution-agenda-2030.html>

Zeitplan zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Dauer der Zusammenarbeit erfolgt gemäß der Projektkonzeption von Anfang April 2021 bis Ende Dezember 2022.

| | Vorgang | 2021 | | | | | | | | | | | | 2022 | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|---|------|---|---|---|------|---|---|---|------|---|---|---|------|---|---|------|---|---|------|---|---|------|--|--|
| | | 2. Q | | | | 3. Q | | | | 4. Q | | | | 1. Q | | | 2. Q | | | 3. Q | | | 4. Q | | |
| | | A | M | J | J | A | S | O | N | D | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D | | | |
| Nachhaltigkeitsstrategie | Erstgespräche | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1. Kernteamsitzung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Bestandsaufnahme | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1. Steuerungsgruppensitzung (Themenfelder) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2. Steuerungsgruppensitzung (Leitlinien und strat. Ziele) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 3. Steuerungsgruppensitzung (Operative Ziele) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 4. Steuerungsgruppensitzung (Maßnahmen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 5. Steuerungsgruppensitzung (Beschluss) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | NHS-Erstellung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Vernetzung | Auftaktveranstaltung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1. Coaching zur Nachhaltigkeitsstrategie | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 2. Coaching zur Nachhaltigkeitsstrategie | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Netzwerktagung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Abschlusssevent | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit erfolgt im intensiven Austausch und beiderseitigem Einverständnis. Über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse mit Projektrelevanz unterrichten sich Kommune und Projektträger gegenseitig.

Die Projektkommunen bekennen sich zu diesem Memorandum durch die Einreichung der Interessensbekundung.